

Ferner in Deutschland nicht notierte:

7% Chinesische Staats-Silber-Anleihe von 1894. Emiss.: Taëls 10 900 000 (= £ 1 635 000) lt. Dekret zur Führung des Krieges gegen Japan. Stücke à Taël 500 (= £ 75). Zinsen: 1. Mai, 1. Nov. Verlosung: Im Sept. (erstmalig 1905) per 1. Nov. Tilgung: Ab 1905 in 10 Jahren. Sicherheit: Einkünfte aus den Kaiserl. Seezöllen der Chinesischen Vertragshäfen. Aufgelegt 7. Nov. 1894 zu 98.75%, in London (1 Taël = 3 sh), Hamburg, Amsterdam (1 Taël = fl. 1.80), Hongkong und Shanghai. Zahlstellen zum Kurse der Taëls: London und Hamburg: Hongkong and Shanghai Banking Corporation; Amsterdam: Hope & Co.

6% Chinesische Staats-Anleihe vom April 1895. Emiss.: £ 1 000 000. Stücke à £ 100. Zinsen: 1. Jan., 1. Juli. Verlosung: In London im Mai per 1. Juli. Tilgung: Ab 1901 in 15 Jahren. Sicherheit: Einkünfte aus den Kaiserl. Seezöllen der Chinesischen Vertragshäfen mit Vorrecht vor allen künftigen Anleihen. Aufgelegt 4. Juli 1895 zu 106% bei der Chartered Bank of India, Australia and China in London.

4% Chinesische von Russland garantierte Anleihe. Emiss.: frs. 400 000 000 = Rbl. Gold 100 000 000 = £ 15 820 000 = deutsche M. 323 200 000 = fl. holl. 191 200 000 lt. Dekret des Kaisers von Russland vom 1. Juli 1895 n. St. gleichfalls durch die chinesischen Seezölle gesichert mit Vorrecht vor allen späteren Anleihen und befreit von allen chinesischen Steuern. Stücke à frs. 500 = Rbl. Gold 125 = £ 19.15.6 = M. 404 = fl. holl. 239, auch Kollektivstücke von 5 und 25 Obligationen. Zinsen: 1. Jan., 1. Juli n. St. Verlosung: In Petersburg im März (erstmalig 1896) per 1. Juli n. St. Tilgung: Ab 1896 in 36 Jahren; kann vor 1. Juli 1910 nicht verstärkt werden. Aufgelegt in Petersburg, Paris, Amsterdam, Genf und Brüssel 19. Juli 1895 zu 99.20% bezüglich bei sofortiger Einzahlung zu 98.80%. Zahlstellen: Paris: Hottinguer & Co., Banque de Paris et des Pays-Bas, Crédit Lyonnais, Société Générale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie en France, Comptoir National d'Escompte de Paris, Société générale de Crédit Industriel et Commercial; Brüssel, Genf und Amsterdam: Succursale de la Banque de Paris et des Pays-Bas et du Crédit Lyonnais; Petersburg: Intern. Handelsbank, Banque Russe pour le commerce étranger, Banque d'Escompte de St. Pétersbourg, Banque de Commerce de Volga-Kama; London: Crédit Lyonnais, Comptoir National d'Escompte de Paris, Banque Russe pour le commerce étranger; Berlin: Mendelssohn & Co., Disconto-Ges., S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Jacob S. H. Stern.

5% Chinesische Eisenbahn-Anleihe von 1898 (kaiserl. Eisenbahnen von Nord-China). £ 2 300 000 in Stücken à £ 100. Zs.: 1. Febr., 1. Aug. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. al pari im Juni per 1. Aug. innerhalb 40 Jahren: die chinesische Regierung hat jedoch das Recht, die Anleihe jederzeit mit dreimonatiger Kündigungsfrist zu 120% einzulösen. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch eine I. Hypoth. auf die Eisenbahnlinien Peking-Tientsin 83³/₄ Meilen, Tientsin-Tang Ku 27 Meilen, Tang Ku-Shanhaikuan 146³/₄ Meilen und zwar auf die Bahnanlagen und das gesamte Eigentum derselben mit Einnahmen; sodann durch eine I. Hypoth. auf die Einnahmen der Linien Shanhaikuan-Chunghousou 40 Meilen, Chunghousou-Sin-Minting-Hafen von Niutschwang 258 Meilen. Sollten diese Einnahmen zum Anleihendienst nicht ausreichen, so zahlt die chinesische Regierung den fehlenden Betrag; die chinesische Regierung haftet demnach bedingungslos für Zs. und Kapital der Anleihe, welche auch von allen jetzigen und künftigen chinesischen Steuern befreit ist. Zahlstelle: London: Hongkong and Shanghai Banking Corporation. Aufgelegt in London am 6. Febr. 1899 zu 97%.

5% Chinesische Eisenbahn-Anleihe von 1902 (Cheng-Ting-Fou — Tai-Yuan-Fou). Frs. 40 000 000 in Stücken à frs. 500. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1913 ab durch Verlos. im Jan. nach einem Tilg.-Plane in 20 Jahren; vom 1./9. 1911 ab hat die Chines. Reg. das Recht der verstärkten Tilg., Totalkünd. und der Konversion. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch eine Spezialgarantie I. Ranges auf die Eisenbahn von Cheng-Ting-Fou — Tai-Yuan-Fou, deren festes und rollendes Material sowie deren Erträge. Nach den Bedingungen des Kontraktes v. 15./10. 1902 wird der Betrieb der Eisenbahn während der Dauer der Anleihe von der Russisch-Chinesischen Bank für Rechnung der Compagnie Impériale des Chemins de fer Chinois geführt, diese Bank wird von den Reinerträgen der Bahn die für den Dienst der Anleihe nötigen Summen zurückbehalten, ausserdem sind Zs. und Kapital der Anleihe, welche auch von allen jetzigen und künftigen chinesischen Steuern befreit ist, von der chinesischen Reg. garantiert. Zahlst.: Paris: Banque Russo-Chinoise, Banque de Paris et des Pays-Bas, Comptoir National d'Escompte de Paris, Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France. Aufgelegt in Paris am 14./12. 1903 frs. 40 000 000 zu 96.50%.

5% Chinesische Eisenbahn-Anleihe von 1903 (Shanghai-Nanking-Linie). £ 3 250 000, davon bisher begeben £ 2 900 000 in Stücken à £ 100. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Die Anleihe ist rückzahlbar am 9./6. 1953, jedoch hat die chin. Reg. das Recht, nach 12¹/₂ Jahren bis 25 Jahren, vom 9./6. 1903 ab gerechnet, die Anleihe zu 102.50% und nach 25 Jahren zu pari durch Verlos. mit 6 monat. Frist zurückzuzahlen. Sicherheit: Kapital und Zs. sind von der chin. Reg. bedingungslos garantiert; ferner ist die Anleihe speziell durch ein erstes Pfand auf die Strecke, rollendes Material und ganzes Eigentum mit der Fracht und den Einnahmen der Eisenbahnlinie, welche von Shanghai nach Nanking gebaut werden soll, sowohl als der bereits bestehenden Eisenbahnlinie zwischen Woosung und Shanghai sichergestellt. Als Pfandhalter dient die British and Chinese Corporation Ltd. resp. die Hongkong and Shanghai Banking Corporation. Bei der Em. der Anleihe wurde den Zeichnern der Stücke ein auf Inh. lautendes Nettogewinn-Nebencertifikat für jedes Stück zugeteilt, welches das Recht verleiht, an dem Nettogewinn der Eisenbahn nach Fertigstellung bis zu 20% teilzunehmen.